



KIRCHENBLATT

Nr. 02 | 01.02.2026 – 28.02.2026

<https://se-oberes-kochertal.drs.de>

Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal



St. Michael
Abtsgmünd

Mariä Unbefleckte
Empfängnis
Pommertsweiler

Mariä Opferung
Hohenstadt

St. Michael
Untergöningen/
Eschach



G O T T E S D I E N S T E

Datum	ST. MICHAEL Abtsgmünd
01.02. So	4. Sonntag im Jahreskreis L1: Zef 2,3; 3,12–13, L2: 1 Kor 1,26–31 Ev: Mt 5,1–12a
	10.30 Heilige Messe mit den Erstkommunionkindern Blasiussegen und Kerzenweihe Anschließend Kuchenverkauf der Ministranten
02.02. Mo	Darstellung des Herrn – Lichtmess
03.02. Di	09.30 Hl. Messe - stille euch. Anbetung bis 12 Uhr - euch. Segen 10.30 Heilige Messe im AH St. Lukas – Blasiussegen
04.02. Mi	18.00 Heilige Messe mit euch. Anbetung
05.02. Do	<i>Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania</i>
06.02. Fr	<i>Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki</i>
	07.30 Kinder- und Schülergottesdienst 15.00 Rosenkranzgebet im AH St. Lukas
07.02. Sa	09.00 – 16.30 Uhr Heilig -Geist-Tag im Josefshaus 17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse (Verstorbene der Familien Lutz und Remmler)
08.02. So	5. Sonntag im Jahreskreis L1: Jes 58,7–10, L2: 1 Kor 2,1–5 Ev: Mt 5,13 –16
	10.30 Heilige Messe
09.02. Mo	18.00 Rosenkranzgebet in Wöllstein
10.02. Di	<i>Scholastika, Jungfrau</i>
	09.30 Hl. Messe - stille euch. Anbetung bis 12 Uhr - euch. Segen 10.30 Kommunionfeier im AH St. Lukas 18.00–19.00 Beichtgelegenheit
11.02. Mi	
12.02. Do	
13.02. Fr	07.30 Kinder- und Schülergottesdienst 15.00 Rosenkranzgebet im AH St. Lukas 18.00 Fatimarosenkranz in Wöllstein ENTFÄLLT
14.02. Sa	<i>Cyrill ,Mönch und Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas</i>
	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse mit Jubilate Deo (Verstorbene der Familie Fakler u. Drzymalla)
15.02. So	6. Sonntag im Jahreskreis L1: Sir 15,15–20, L2: 1 Kor 2,6–10 Ev: Mt 5,17–37
	10.30 Heilige Messe mit Jubilate Deo 18.00 Rosenkranzgebet in Wilflingen
16.02. Mo	18.00 Rosenkranzgebet in Wöllstein
17.02. Di	09.30 Hl. Messe - stille euch. Anbetung bis 12 Uhr - euch. Segen 10.30 Heilige Messe im AH St. Lukas
18.02. Mi	ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag
	18.00 Heilige Messe mit Aschenbestreuung
19.02. Do	
20.02. Fr	15.00 Rosenkranzgebet im AH St. Lukas
21.02. Sa	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse
22.02. So	1. FASTENSONNTAG L1: Gen 2,7–9; 3,1–7, L2: Röm 5,12–19, Ev: Mt 4,1–11
	10.30 Heilige Messe 10.30 Kinderkirche im Josefshaus 15.00 Kreuzwegandacht zur Lourdeskapelle (bei Regen i.d.PFK) 18.00 Sonntagabend mit Jesus mit den EK-Kindern der SE
23.02. Mo	<i>Matthias Apostel</i>
	18.00 Rosenkranzgebet in Wöllstein
24.02. Di	09.30 Hl. Messe - stille euch. Anbetung bis 12 Uhr - euch. Segen 10.30 Kommunionfeier im AH St. Lukas 18.00 Kreuzwegandacht in Wöllstein
25.02. Mi	
26.02. Do	
27.02. Fr	07.30 Kinder- und Schülergottesdienst 15.00 Rosenkranzgebet im AH St. Lukas
28.02. Sa	17.30 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse (Anna Monika Kaschta und Angehörige)

F E B R U A R 2026

Datum	ST. MARIA Pommertsweiler/Ottenhof/Bühler	MARIÄ OPFERUNG Hohenstadt	ST. MICHAEL Untergröningen/Eschach
01.02. So	09.00 Heilige Messe in P-weiler mit den Erstkommunionkindern – Kerzenweihe – Blasiussegen anschließend Stehkaffee im Gemeindezentrum	10.30 Heilige Messe mit den Erstkommunionkindern - Kerzenweihe - Blasiussegen 14.00 Gemeindeversammlung	09.00 Heilige Messe in Eschach mit den EK-Kindern - Kerzenweihe - Blasiussegen
02.02. Mo	18.00 Heilige Messe in Bühler - Blasiussegen	17.30 Rosenkranzgebet	
03.02. Di			
04.02. Mi		17.30 Rosenkranzgebet	
05.02. Do			18.00 Heilige Messe in Eschach
06.02. Fr			
07.02. Sa		17.15 Beichtgelegenheit 17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Hl. Messe (Matthias u. Christine Schickl, Eva u. Elisabeth Barek, Verstorbene der Familie Pander)	
08.02. So	09.00 Wort-Gottes-Feier in Ottenhof	09.15 – 09.30 Lobpreis 09.30 Heilige Messe mit den EK-Kindern der SE	09.00 Wort-Gottes-Feier in Ugr.
09.02. Mo		17.30 Rosenkranzgebet	
10.02. Di	18.00 Uhr - 19.00 Uhr Beichtgelegenheit in Abtsgmünd		
11.02. Mi	18.00 Heilige Messe in P-weiler	17.30 Rosenkranzgebet	
12.02. Do			18.00 Heilige Messe in Eschach
13.02. Fr			
14.02. Sa	13.30 Taufe des Kindes Romy Koch in Pommertsweiler	17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Heilige Messe	
15.02. So	09.00 Heilige Messe in Ottenhof mit Jubilate Deo	10.30 Heilige Messe mit Jubilate Deo	09.00 Faschingsgottesdienst in Eschach mit Jubilate Deo
16.02. Mo	18.00 Heilige Messe in Bühler	17.30 Rosenkranzgebet	
17.02. Di			
18.02. Mi	09.00 Heilige Messe in P-weiler mit Aschenbestreuung	17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Heilige Messe mit Aschenbestreuung	09.00 Heilige Messe in Ugr. mit Aschenbestreuung
19.02. Do			18.00 Heilige Messe in Eschach
20.02. Fr		17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Heilige Messe (Petra Ziegler)	
	19.00 Uhr Glaubensabend Sidonienstift in Hohenstadt. Thema des Abends: Wie widerstehe ich dem Bösen ?		
21.02. Sa			
22.02. So	09.00 Heilige Messe in P-weiler	10.30 Heilige Messe	09.00 Heilige Messe in Ugr.
	18.00 Uhr Sonntagabend mit Jesus in Abtsgmünd mit den Erstkommunionkindern der Seelsorgeeinheit		
23.02. Mo		17.30 Rosenkranzgebet	
24.02. Di			
25.02. Mi	18.00 Heilige Messe in Ottenhof	17.30 Rosenkranzgebet	
26.02. Do	18.00 Kreuzwegandacht in Stöcken		18.00 Heilige Messe in Eschach
27.02. Fr		17.30 Rosenkranzgebet 18.00 Heilige Messe (Fidelis Winter)	
28.02. Sa			

GEBETSMEINUNG

des Papstes

Februar 2026

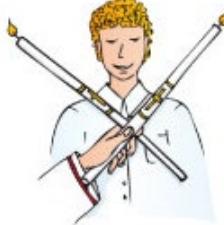
Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten.

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.



Der Blasiussegen

Der Blasiussegen ist ein besonderer Segen der Kirche, bei dem um Schutz und Heil, vor allem bei Halskrankheiten, gebetet wird. Er ist ein Zeichen des Vertrauens auf Gottes Hilfe und die Fürsprache des heiligen Blasius.



Ursprung und Geschichte

Der Segen geht zurück auf den heiligen Blasius, einen Bischof und Märtyrer aus dem 4. Jahrhundert, der als einer der 14 Nothelfer verehrt wird. Der Brauch des Blasiussegens in der heutigen Form ist seit etwa dem 16./17. Jahrhundert bezeugt. Der Gedenktag des heiligen Blasius ist der 3. Februar. Der Segen wird meist am 3. Februar, manchmal auch am Vorabend am Fest Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) oder am folgenden Sonntag gespendet.

Die Legende

Der Blasiussegen geht auf eine Legende zurück, die sich im damaligen Armenia, der heutigen Türkei, abspielte.

Blasius war ein Arzt und Bischof und musste sich aufgrund der Christenverfolgung in einer Höhle verstecken, wo er lange Zeit verbrachte. Bis er entdeckt und ins Gefängnis gebracht wurde. Dort lernte er einen Jungen mit dessen Familie kennen.

Eines Tages verschluckte sich dieser Junge an einer Fischgräte und drohte zu ersticken. In ihrer Not bittet die Mutter Blasius um Hilfe; sie vertraut darauf, dass Gott durch ihn wirken kann. Blasius hielt ihm 2 Kerzen in Kreuzform vor den Hals und betete für ihn. Der Junge wird gerettet. Seither gilt der Heilige Blasius als Fürsprecher von Menschen, die an Halskrankheiten leiden und wird zu den 14 Nothelfern gezählt.

Die Legende will zeigen, dass Gott Menschen auch in äußerster Not nicht alleine lässt und dass Fürbitte und Segen Ausdruck des Vertrauens auf Gottes Nähe sind.

Der Segen

Ein Priester oder Diakon spendet den Segen nach der Messe. Dabei werden zwei gesegnete Kerzen in Form eines Kreuzes vor den Hals bzw. vor Gesicht und Hals des zu Segnenden gehalten, oft brennend. Die gekreuzten Kerzen erinnern zugleich daran, dass Jesus das Licht der Welt ist und dass alles Heil letztlich von ihm kommt. Jesus hat am Kreuz Leid und Tod überwunden und Heil geschenkt. Das Kreuz steht dabei für Schutz, Rettung und Nähe Gottes. (Die Kirche betont, dass dieser Segen Ausdruck des Glaubens und Vertrauens auf Christus ist und nicht als magisches Heilritual verstanden werden soll). Eine Deutung sagt: Weil Blasius im Gefängnis saß, könnten die gekreuzten Kerzen auch an Gitterstäbe erinnern – als Zeichen, dass Gottes Segen alle „Gitter“ und Grenzen des Lebens durchdringt.

Die klassische Segensformel lautet zum Beispiel:

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Glaubensabende

Entdecke Leben
Sinn und Gemeinschaft

Glaubensabend im Februar

20.02. Wie widerstehe ich dem Bösen ?

in Hohenstadt

Jeder ist herzlich willkommen – ob zu einem einzelnen Abend oder zu mehreren. Gemeinsam entdecken wir Leben, Glauben, Sinn und Gemeinschaft!



Erstkommunion 2026 - Ihr seid meine Freunde

Die ersten Sonntagstreffen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion fanden im Januar statt. Die Kinder und ihre Familien kamen zusammen, um sich gemeinsam auf diesen besonderen Schritt im Glauben vorzubereiten.

Im Rahmen dieser Treffen laden wir **alle Gemeindemitglieder** herzlich zu unserem nächsten **Gottesdienst am 08. Februar nach Hohenstadt ein. Ab 09.15 Uhr werden wir uns mit gemeinsamen Liedern im Lobpreis auf den Gottesdienst einstimmen.**

Der anschließende Gottesdienst beginnt um 09.30 Uhr.

Wir freuen uns, wenn viele Gemeindemitgliedern gemeinsam mit den Erstkommunionkindern den Gottesdienst feiern.

Termine KGR-Sitzungen

KGR-	Untergröningen/ Eschach	05.02.2026 19.30 Uhr	kath. Gemeindezentrum Eschach
KGR –	Abtsgmünd	12.02.2026 20.00 Uhr	Josefshaus Abtsgmünd

Nach der öffentlichen Sitzung schließt sich ein nicht öffentlicher Teil an. Die Tagesordnungspunkte finden sie eine Woche vor dem Sitzungstermin im Schaukasten der Kirchengemeinde.

Sonntagabend mit Jesus

Herzliche Einladung auch 2026 einmal monatlich von **18.00 bis 19.00 Uhr** zu „Sonntagabend mit Jesus“. Gönnen Sie sich diese Stunde, in Jesu Gegenwart. Musikalisch gestaltet, mit stillen Momenten und Gebeten. Schauen Sie einfach vorbei.

**Abtsgmünd 22.02.2026
mit Erstkommunionkinder**

Pommertsweiler 15.03.2026

Eschach 26.04.2026

Hohenstadt 07.06.2026

Ottenhof 21.06.2026

Abtsgmünd 19.07.2026

Eschach 13.09.2026

Hohenstadt 18.10.2026

Ottenhof 15.11.2026

Abtsgmünd 29.11.2026

(1. Advent)

Hohenstadt 06.12.2026

(2. Advent)





Eine Aktion für Paare und Familien in der Fastenzeit

Unter dem Motto „7 Wochen WERTvoll“ erhalten Paare und Familien ab Mitte Februar 2026 jede Woche kostenfrei einen rief mit Anregungen, Ideen und spirituellen Impulsen für ihr Miteinander:

Was ist würde- und WERTvoll für uns? Welchen WERT hast du, habe ich, haben wir füreinander? Wie feiern wir unsere Unterschiede WERTvoll? Welche Momente machen unsere Zeit WERTvoll? und noch mehr Themen.

Die Briefe kommen per Post, Mail oder als SMS - je nach Wunsch. Anmeldung bis spätestens 8.2.2026 unter: www.7wochenaktion.de.



Haus St. Ulrich, Hochaltingen

16.02.-19.02.2026

Heilung und Neubeginn zu den Füßen Jesu

In diesem Kurs sind Sie eingeladen, sich die eigenen Erfahrungen bewusst zu machen und sie mit Jesus ins Gespräch zu bringen und so dem ganz individuellen Glaubensweg nachzuspüren. Je mehr wir entdecken und ahnen von den verborgenen Führungen in unserem Leben, umso mehr können wir daran reifen und wachsen. Im Rückblick können wir die Handschrift Gottes erkennen und verstehen lernen. Es ergeht uns wie Paulus, der im Brief an die Philipper (3,12) schreibt: „*Nicht, dass ich es schon erreicht hätte oder dass ich schon vollendet wäre. Aber ich strebe danach, etwas zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.* Ausführliche Info finden sie auf <https://www.haus-st-ulrich.org>



29.03.2026 | 19.00 UHR KREUZWEG IN ABTSGMÜND-HOHENSTADT

WALLFAHRTSKIRCHE MARIÄ OPFERUNG | AMTSGASSE 6 | 73453 ABTSGMÜND-HOHENSTADT

GESTALTET VON DER JUGEND 2000 BAND i.d.D. ROTTENBURG-STUTTGART

Vgl. © Pro JUGEND 2000 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Die Jugend 2000 ist eine weltweite katholische Bewegung von Jugendlichen, die den Wunsch im Herzen tragen, den Auftrag des Papstes zur Neuevangelisierung zu erfüllen und junge Menschen in eine lebendige Christusbeziehung zu führen. In Deutschland ist sie in acht Diözesen vertreten.

Der gesungene Kreuzweg - Eine spirituelle Reise durch die Passion Christi der Jugend 2000 Band.

In 14 Stationen wird das Leiden und die Hoffnung der Passion Christi auf ganz besondere Weise lebendig. Mit Liedern von Ulrike Zengerle und Impulsen von Julia Denzel.

Der Kreuzweg wird durch die Musik und den mehrstimmigen Gesang zu einer bewegenden Gebetsform, die den Glauben auf emotionale und meditative Weise lebendig macht.

Die Jugend 2000 Band besteht aus ca. 15 Musikern aus der Region Oberschwaben, Ravensburg und Horb am Neckar.

Der Kirchenraum wird sich durch die besondere Beleuchtung in eine einzigartige Atmosphäre verwandeln. **Herzliche Einladung! Kommen auch Sie vorbei. Am 29.03.26 um 19 Uhr in die Wallfahrtskirche Hohenstadt.**

Was feiern wir

Es sind die kleineren Feste, die den Februar prägen: Das Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar, an dem die Kirche in Erinnerung an Simeon und Hanna den Tag des geweihten Lebens begeht. Am 3. Februar wird uns der Blasiussegen zugesprochen gegen Halskrankheiten und allem anderen, was uns bildlich gesprochen „im Halse stecken-bleibt“. Am 11. Februar gedenkt die Kirche Unserer Lieben Frau in Lourdes und feiert seit 1993 den Welttag der Kranken: Kleine Stationen auf unserem Glaubens- und Lebensweg mit und zu Gott.

Kollekte



28. Februar/1. März 2026: Caritas-Fastenopfer

Helfen Sie – hier und jetzt!



Spendenkonto IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22
Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.



Mit Ihrer Spende unterstützen wir Menschen, die Hilfe brauchen. Die selbst nicht weiterwissen. Als Christinnen und Christen können wir schnell und unbürokratisch dort gemeinsam und wirkungsvoll helfen, wo die Kraft des Einzelnen nicht reicht. Sie helfen vor Ort: 40 Prozent Ihrer Spende gehen direkt in die Kirchengemeinde, 60 Prozent erhält die Caritasverband Rottenburg-Stuttgart ev.

Spendeneingänge/-konten

Abtsgmünd

St. Michael, Abtsgmünd

Empfänger: Kath. Kirchengemeinde Abtsgmünd

Kreissparkasse Ostalb IBAN DE41 6145 0050 0110 0052 01

Pommertsweiler/Adelmannsfelden

St. Maria, Pommertsweiler/Adelmannsfelden

Empfänger: KATH. KIRCHENPFLEGE POMMERTSWEILER
Kreissparkasse Ostalb IBAN: DE65 6145 0050 0110 0146 63

Hohenstadt

Adveniatkollekte	431,00 €
Afrikakollekte	23,00 €
Spende Kirchenrenovierung	10,00 €
Ergebnis Straßensammlung Sternsinger	3.700,00 €
<u>Mariä Opferung Hohenstadt</u>	
KATH. KIRCHENPFLEGE HOHENSTADT	
Kreissparkasse Ostalb IBAN DE45 6145 0050 0110 0663 36	

Untergröningen/

St. Michael Untergröningen/Eschach

Empfänger: Kath.Kirchengde.Untergröningen
VR-Bank Schwäbischer Wald DE98 6139 1410 0002 1110 04

Sprechzeiten

Pater Johny Maniamkeril

Amstgasse 3, 73453 Hohenstadt
Tel. 07366 / 919604, E-Mail: maniamkerilj@hotmail.com

Pfarrer Jürgen Kreutzer

Donnerstags von 11.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 07366 / 9616 11, E-Mail: juergen.kreutzer@drs.de

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Nora Merz, Abtsgmünd
Paul Schmid, Abtsgmünd

Tauftermine

Abtsgmünd	P-weiler/ Ottenhof	Hohenstadt	Untergröning- en/Eschach
08.03.2026 15.00 Uhr Pater Johny	08.03.2026 13.30 Uhr Pater Johny	29.03.2026 13.30 Uhr Pater Johny	29.03.2026 15.00 Uhr Pater Johny
Osternacht 04.04.2026			
26.04.2026 13.30 Uhr Pfr. Kreutzer	26.04.2026 15.00 Uhr Pfr. Kreutzer		
21.06.2026 13.30 Uhr Pfr. Kreutzer		14.06.2026 15.00 Uhr Pater Johny	14.06.2026 13.30 Uhr Pater Johny
05.07.2026 15.00 Uhr Pater Johny	05.07.2026 13.30 Uhr Pater Johny		
Die Taufe im Sonntagsgottesdienst ist möglich.			

Verstorben aus unseren Gemeinden sind

16.12.2025 Herbert Bork, 94 Jahre, Abtsgmünd
25.12.2025 Peter Wiegle, 89 Jahre, Abtsgmünd
27.12.2025 Albert Vogt, 75 Jahre, Abtsgmünd
28.12.2025 Magdalena Barth, 84 Jahre, Wöllstein
28.12.2025 Hildegard Feil, 88 Jahre, Pommertsweiler
30.12.2025 Michaela Balle, 50 Jahre, Bühler
31.12.2025 Elisabeth Mebert, 81 Jahre, Röttingen
06.01.2026 Klara Ebert, 89 Jahre, Hohenstadt

Beerdigungsdienst

12.02.-15.02.	Pater Johnny
16.02.-22.02.	Pfarrer Kreutzer
23.02.-01.03.	Pater Johnny

Den Wochendienst haben wir im wöchentlichen Wechsel aufgeteilt. Abweichend von dieser Regelung werden die Beerdigungen je nach Erfordernis von den Zelebranten übernommen.

Öffnungszeiten

Pfarramt Abtsgmünd

für Abtsgmünd und Pommertsweiler/Adelmannsfelden

Montag, Dienstag, Mittwoch 09.30-12.00 Uhr
Dienstag 16.00-18.00 Uhr

nach Vereinbarung - Kirchstr. 11, 73453 Abtsgmünd
Tel. 07366/9616-0 - E-Mail: StMichael.Abtsgmuend@drs.de
Das Pfarramt ist am 17.02. geschlossen.

Kirchenpflege Abtsgmünd

Montag u. Mittwoch 09.00-10.00 Uhr
Tel. 07366/925664 -: StMichael.Abtsgmuend@nbk.drs.de.

Kirchenpflege Pommertsweiler Patrizia Oker,

Lange Str. 34, 73453 Abtsgmünd, ☎ 0173/3646485
E-Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Pommertsweiler@nbk.drs.de

Pfarramt Hohenstadt

Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Amstgasse 3, 73453 Abtsgmünd
Tel. 07366/7226 E-Mail: MariaeOpferung.Hohenstadt@drs.de
Das Pfarramt ist am 17.02. geschlossen.

Pfarramt Untergröningen/Eschach

Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Schloss 1, 73453 Abtsgmünd-Untergröningen
Tel. 07975/282 E-Mail: StMichael.Untergroeningen@drs.de

Impressum

Pfarramt Abtsgmünd Tel. 07366/9616-0
E-Mail: StMichael.Abtsgmuend@drs.de Fax 07366/9616-21

Pfarramt Hohenstadt Tel. 07366/7226
MariaeOpferung.Hohenstadt@drs.de Fax 07366/919603

Pfarramt Untergröningen/Eschach Tel. 07975/282
E-Mail: StMichael.Untergroeningen@drs.de Fax 07975/910227

Kindergarten St. Josef Abtsgmünd Tel. 07366/922570
Kirchenpflege Abtsgmünd, Frau Petra Starz Tel. 07366/925664

Montag und Mittwoch 9.00 - 10.00 Uhr

Terminvereinbarung Josefshaus E-Mail: josefshaus.StMichael@web.de

Kirchenpflege Pommertsweiler Patrizia Oker Tel. 0173/3646485

Kirchenpflege Hohenstadt E-Mail: kpm.holl@gmail.com

Kirchenpfl. Untergröningen/Eschach, Angelika Wagner Tel. 07366 / 923606
E-Mail StMichael.Untergroeningen@nbk.drs.de

Mesner an unseren Kirchen und Kapellen:

Frau Claudia Bäuerle, Abtsgmünd Tel. 0151/23768769

Sakristei PFK Tel. 07366/9616-16

Frau Renate Stirner, Wöllstein Tel. 07366/2979

Mesnerteam Ottenhof Tamara Maier Tel. 07963/8428922

Herr Anton Müller, Pommertsweiler Tel. 07963/1352

Mesnerteam Bühler Gabi Schmid Tel. 07963/457

Frau Karola Hirschmann, Stöcken Tel. 07963/1380

Mesnerteam Hohenstadt, Kontakt über Sandra Hirsch Tel. 07366/5981

Frau Gaby Förstner, Untergröningen Tel. 07975/607

Frau Anneliese Hilbert, Eschach Tel. 07175/6831

Gewählte Vorsitzende

Abtsgmünd: Nicole Fuchs Tel. 07366/409423

Pommertsweiler/Adelmannsfelden: Johannes Kling Tel. 07963/841855

Hohenstadt Dr. Martin Häußermann Tel. 07366/ 7438

Untergröningen: Gaby Förstner Tel. 07975/607



ST. MICHAEL ABTSGMÜND

Hallo liebe Familien!

Die Kinderkirche Abtsgmünd trifft sich am **22. Februar um 10.30 Uhr im Josefshaus!**



Dann singen und beten wir, erzählen biblische Geschichten mit Erzählfiguren, Rollenspielen, Bilderbüchern und Bodenbildern. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Familien mit Kindern von ca. 2 bis 7 Jahren.

Das Vorbereitungsteam

Herzliche Einladung zum Kuchenverkauf

KUCHENVERKAUF
SONNTAG 1.02.2026

nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz

Jedes Erstkommunionkind bekommt einen Muffin gratis!

Erlös an Kinderhospiz + Mini-Kasse

Bringt einfach Ihre Verpackung mit. Ansonsten haben wir was Passendes.

Nach dem Gottesdienst am Sonntag 1.2.2026 möchten wir Sie ganz herzlich zu unserem Kuchenverkauf einladen.

Als kleine Überraschung erhält jedes Erstkommunionkind einen Muffin gratis!

Mit Ihrem Kauf unterstützen Sie gleich doppelt:

Ein Teil der Einnahmen geht an ein Kinderhospiz, der andere Teil hilft, unsere Minikasse zu füllen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung – wir freuen uns auf Sie!

Renovierung Marienkapelle

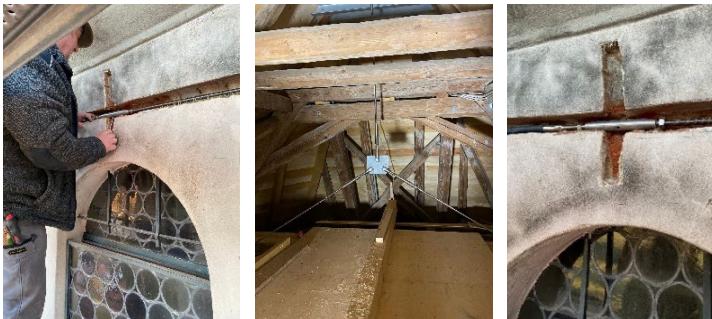
Neue Bauschaufotos

Bereits Mitte Dezember wurde das Anspannen der Chorverspannung rund um die Marienkapelle durchgeführt. Dies wurde notwendig, damit die Traglast des Dachstuhles und die allgemeine Statik gestärkt wird. Falls Sie für den Erhalt und der Renovierung der Marienkapelle spenden wollen, können Sie das unter folgender Bankverbindung:

**Empfänger: Kath. Kirchengemeinde Abtsgmünd
IBAN DE41 6145 0050 0110 0052 01**

Verwendungszweck: Renovierung Marienkapelle

Vielen Dank für Ihre Unterstützung



Der Protzenkaspar der Beginn der Abtsgmünd- der Marienkapelle

Mit einem vergessenen Geldgurt begann die Geschichte der Abtsgmünder Marienkapelle. Die Legende vom „Protzenkaspar“



wurde 1926 vom früheren Lehrer J. Winter nach Unterlagen des Abtsgmünder Pfarrers Johann Jakob Ziegelbauer aus dem Jahr 1761 aufgezeichnet.

Der Getreidehändler Kaspar Eberhardt aus Neuler heiratete 1677 nach Abtsgmünd und erwarb dort ein Haus neben der Mühle (neben dem heute das Haus des „Mühlbauers“ Sprößler steht). Er war weitgereist, wohlhabend und hat das auch sehen lassen, wie sein Spitzname „Protzenkaspar“ aussagt.

Im August 1682 machte er eine Reise, um Getreide einzukaufen und in seiner „Gurth“ (Geldgurt) hatte er etwa 200 Gulden bei sich. Viel Geld zu damaligen Zeit (ein Ochse kostete damals z.B. 25 Gulden).

Da es ein sehr heißer Augusttag war, wurde er rasch müde, nahm seinen Geldgurt ab, legte sich in den Schatten und schlief ein.

Als er dann weiterging, bemerkte er erst nach 2 Stunden, dass er seinen Geldgurt nicht mehr bei sich trug. Im ersten Schreck legte er ein Gelübde ab, der Allerseligsten Jungfrau Maria ein Passionskreuz aufzrichten zu lassen, falls er das Geld an seinem Ruheplatz wiederfinden würde.

In dem Kreuz solle eine muschelartige Aushöhlung ausgehauen werden und darin ein Bildnis der Muttergottes mit vier Engeln zur „öffentlichen Verehrung“ aufgestellt werden.

Er kehrte an seinen Ruheplatz zurück, fand den Geldgurt wieder, war gleichzeitig froh, dass niemand von seinem Gelübde wusste und vergaß dieses sehr schnell.

Er erinnerte sich an dieses Gelübde erst wieder, als er bei einer Handelsreise auf dem Rhein in Todesgefahr geriet. Er erneuerte sein Gelübde – wurde gerettet – und zögerte diesmal nicht dieses einzulösen, als er wieder zu Hause war.

1683 ließ er ein schweres Feldkreuz mit zwei Querbalken zimmern und lies es unterhalb der Ziegelhütte („an der Straße nach Hüttingen eine Büchsenschussweite von Abtsgmünd“) aufstellen. In die muschelförmige Aushöhlung wurde eine Marienstatue aus weißem Ton gestellt (eine kleine Nachbildung eines Gnadenbildes). Diese Figur ist bis heute der zentrale Mittelpunkt im heutigen Hochaltar der Marienkapelle (mehr dazu in einem weiteren Bericht in den nächsten Ausgaben). 1689 starb der Protzenkaspar und erlebte nicht mehr mit, wie das Feldkreuz ein halbes Jahrhundert später Aufsehen erregte. (Auszug aus der Festschrift zum 240-jährigen Jubiläum der Marienkapelle)

Rückblick Kirchenkonzert Musikverein Abtsgmünd

Am 14. Dezember fand in der Pfarrkirche St. Michael in Abtsgmünd das Kirchenkonzert des Musikvereins Abtsgmünd statt. In der festlich mit Kerzen erleuchteten Kirche herrschte eine besinnliche Atmosphäre, und die gut gefüllten Bänke zeugten von großem Interesse – worüber sich der Musikverein sehr freute.

Der Verein nahm auf dem Altar Platz, und unter der Leitung von Martin Eisner erfüllten die Klänge die Kirche auf wunderbare Weise. Nach der Begrüßung durch den Pfarrer präsentierte der Musikverein ein abwechslungsreiches Programm mit besinnlichen, weihnachtlichen und auch etwas bewegteren Stücken, darunter „Canterbury Chorale“, „The Rose“ und „Choral and Rock-Out“.

Für besondere musikalische Momente sorgten zudem die beiden Organisten Dominik Bäuerle und Mona Weingart, die mit ihren Stücken das Konzert bereicherten. Das gesamte Programm war stimmungsvoll ausgewogen und wurde vom Publikum mit großem Beifall honoriert. Über die großzügigen Spenden freuten sich die Hebammenpraxis in Abtsgmünd sowie die Renovierung der Marienkapelle.

37 Kinder und Jugendliche haben sich dieses Jahr wieder als Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Segen in die Häuser von Abtsgmünd zu bringen. Wir haben keine Mühen gescheut, um möglichst alle Haushalte unserer Gemeinde zu erreichen – entweder mit einer Sternsingergruppe direkt vor Ort oder mit engagierten Helferinnen und Helfern, die die Spendentüten verteilt haben. Für die diesjährige Aktion mit dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ haben wir rund 15.000 Euro gesammelt.

Mit den gesammelten Spenden werden folgende Projekte unterstützt: Pater Johny für sein Projekt in Indien, Kinder in Peru, Brot für die Welt.

Es war wieder sehr schön, viele strahlende Gesichter zu sehen – sowohl bei der herzlichen Aufnahme an den Haustüren als auch bei unseren Sternsingerinnen und Sternsingern selbst. Danken möchten wir allen, die uns unterstützt haben, sowie auch Ihnen, die uns die Türen wieder einmal geöffnet haben.

Christus dem Herrn habt ihr freudig gegeben, er lohnet es euch mit dem ewigen Leben!



Krippenspiel 2025

Das Licht der Liebe

Am Nachmittag des Heiligabends führten 23 Kinder der Gemeinde wieder das traditionelle Krippenspiel in der Pfarrkirche St. Michael auf. Seit Mitte November probten die Kinder unter der Leitung von Daniela Weingart und Marika Kohl jeden Samstag eifrig dafür. Das Ergebnis konnte sich sehen und hören lassen.

Mit dem festlichen Einzug in die Kirche, musikalisch begleitet mit dem Stück „Herbei, o ihr Gläubigen“, gespielt von vier Trompetern und der Orgel, wurde stimmungsvoll der Heilige Abend eröffnet. Zu Beginn des zweiteiligen Krippenspieles sangen alle Kinder hingebungsvoll das Lied „Alle Jahre wieder“. Im ersten Teil wurde eindrucksvoll die Szene des Engels Gabriel inszeniert, als er zu der Jungfrau Maria kam und ihr die frohe Botschaft brachte. Die Zusage Mariens entfachte im Himmel einen großen Jubel bei allen Engeln. Zur Überleitung in den zweiten Teil trugen die Krippenspielkinder das Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ liebevoll gesungen vor. Dann ertönte lauter Trommelschlag in der Kirche, denn ein Bote des Kaisers trat auf, der den Befehl erteilte, alle Menschen sollten wegen einer Volkszählung in ihre Herkunftsstadt gehen. So mussten auch die hochschwangere Maria und ihr Verlobter Josef den beschwerlichen Weg nach Betlehem auf sich nehmen. Als sie nach einer Unterkunft suchten, wurden sie überall abgewiesen. Zuletzt blieb für Maria und Josef nur die Übernachtung in einem alten Stall außerhalb Betlehems übrig. In dieser ärmlichen Umgebung wurde Jesus in der Nacht geboren. Dieses Wunder sollte der Menschheit endlich Heil bringen – denn der Sohn Gottes war nun unter den Menschen. Weit draußen auf den Feldern erschien den Hirten ein Engel, der ihnen große Freude verkündet von der Geburt des Retters. Sogleich sind die Hirten nach Betlehem gereist, wie ihnen der Engel prophezeite. Welch große Freude, als sie das Kind in der Krippe gefunden haben. Es war ihnen klar, dass dieses Jesuskind die Hoffnung für alle Menschen und das Licht der Welt für alle Zeiten ist. So ist Gott uns ganz nah und wir feiern heute, nach über 2000 Jahren, immer noch das Fest der Liebe. Nachdem sich alle um das Jesuskind versammelt hatten, betonten die Engel am Ende nochmals, dass das Friedenslicht allen Menschen Mut und Hoffnung bringen soll, dass jeder einzelne für den Frieden einstehen soll und man mit kleinen Dingen oft Großes bewirken kann. Am Ende brachten die Kinder ihre Freude und Dankbarkeit über die Geburt des Heilands im Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“ zum Ausdruck. Musikalisch stimmungsvoll untermauert wurde das Krippenspiel durch Mona Weingart an der Orgel und am E-Piano sowie vier Trompetenspieler vom Musikverein Abtsgmünd. Der große Stall wurde von David und Gerhard Weingart eigens hierfür gebaut. Die weiteren Kulissen gestalteten die Familie Kohl.



Wir möchten uns herzlich bei den mitwirkenden Kindern und allen, die zum Gelingen des Krippenspiels beigetragen haben, bedanken und hoffen, dass das Licht der Welt uns alle erreicht hat! Auch in diesem Jahr wird es am Heiligen Abend wieder ein Krippenspiel geben, worauf wir uns schon sehr freuen! *Daniela Weingart und Marika Kohl*



MARIÄ UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS POMMERTSWEILER / ADELMANNSFELDE

Stehkaffee in Pommertsweiler

Herzliche Einladung zum Stehkaffee im

Gemeindezentrum Pommertsweiler nach
dem Gottesdienst am 1.02.2026



organisiert vom Sternsingerteam. Die Spenden sind für neue
Sternsingergewänder bestimmt.

Familien- und Krankenpflegeverein

Pommertsweiler

Die Jahreshauptversammlung des Familien- und Kranken-
pflegevereins Pommertsweiler findet am

**Mittwoch, 25. Februar 2026 um 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum**

statt. Wir laden dazu alle Mitglieder und Familienangehörige
herzlich ein. Gäste sind uns herzlich willkommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totenehrung
3. Rückblick
4. Bericht Schriftführerin
5. Kassenbericht
6. Entlastung
7. Anfragen der Mitglieder
8. Vortrag der Polizei über Kriminalprävention mit dem
Thema Schockanrufe und Telefonbetrug

Wir freuen uns über Ihren Besuch

Die Vorstandschaft

Sternsinger® in Pommertsweiler und Adelmannsfelden

Am 3. und 4. Januar waren in diesem Jahr 36 Kinder und Jugendliche in Pommertsweiler, Adelmannsfelden und den dazugehörigen Teilstädten unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen.

Nachdem sie am Samstag von Pfarrer Kreutzer ausgesendet worden waren, zogen die Sternsinger von Haus zu Haus und sammelten Spenden für die diesjährige Sternsingeraktion „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit“, sowie auch für „Brot für die Welt“ und Projekte von Pater Johny. Nach dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes am Sonntagmorgen machten sich die Sternsinger mit ihrer frohen Botschaft abermals auf den Weg.

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen Sternsingerkindern und deren Begleitern für ihr außerordentliches Engagement zum Wohle hilfsbedürftiger Kinder.

Auch allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, gilt unser großer Dank. Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Menschen bedanken, die den Sternsingern freundlich die Türe geöffnet und diese herzlich bei sich aufgenommen haben. 1. Bild: Sternsinger aus Pommertsweiler, folgende Bilder: Sternsingergruppen aus Adelmannsfelden,





Krippenspiel 2025

An Heiligabend erlebten die Besucherinnen und Besucher der Kirchengemeinde eine ganz besondere Aufführung: Das diesjährige Krippenspiel mit dem Titel „Die Zeitreise“ nahm alle mit auf eine fantasievolle Reise zurück in die Zeit der Geburt Jesu.

Die Geschichte begann gemütlich unter dem Weihnachtsbaum, wo Oma und ihre beiden Enkelkinder ungeduldig auf das Fest warteten. Doch statt einer klassischen Nacherzählung der Weihnachtsgeschichte geschah etwas Unerwartetes: Mit einem geheimnisvollen Stock schickte die Großmutter ihre Enkel auf eine Zeitreise – direkt in den Stall von Bethlehem.

Im Verlauf der sieben Szenen begegneten die Kinder vielen vertrauten Figuren: dem mürrischen Ochsen, dem lebhaften Esel, Maria und Josef auf der beschwerlichen Suche nach einer Herberge, den erstaunten Hirten auf dem Feld und schließlich den drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern über Bethlehem folgten. Mit Witz, Charme und Herz zeigten die Kinder wie lebendig die Weihnachtsbotschaft auch heute noch sein kann.

Die bekannten Weihnachtslieder, die zwischen den Szenen erklangen luden die ganze Gemeinde zum Mitsingen ein und schufen eine warme, festliche Atmosphäre.

Besonders berührend war der Moment, als die Enkelkinder am Ende der Zeitreise zurückkehrten und ihrer Oma dankten: „Das war das beste Weihnachten, das wir je gefeiert haben.“ – ein Satz, der wohl auch vielen Zuschauerinnen und Zuschauern aus dem Herzen sprach. Mit dieser fröhlichen und zugleich besinnlichen Inszenierung gelang es den 18 Kindern, die Weihnachtsgeschichte auf eine neue, kreative Weise erlebbar zu machen – ein Krippenspiel voller Fantasie, Humor und Glaubensstiefe. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Jugendlichen und dem Vorbereitungsteam der Krippenspielgruppe der katholischen und evangelischen Kirche Pommertsweiler sowie allen, die zum Gelingen dieser wunderbare Zeitreise beigetragen haben.





MARIÄ OPFERUNG HOHENSTADT

Sternsinger®

Hohenstadt sammeln für
Straßenkinder in Indien

Die Sternsinger-Gruppen
der katholischen Kirchen-

gemeinde Mariä Opferung in Hohenstadt haben während der diesjährigen Sternsinger-Aktion 3.700€ an Spenden gesammelt.

Das Geld wird auch in diesem Jahr dem Pfarrvikar der Seelsorgeeinheit Oberes Kochertal - Pater Johny Mariamkeril vom St. Thomas Orden - zur Verfügung gestellt. Es kommt dem Projekt für Straßenkinder „Child Resource Centre (CRC)“ in



der Hauptstadt Neu-Delhi zugute. Mit dem Erlös werden vor allem infizierte und von HIV/AIDS betroffene Kinder medizinisch versorgt und in ihrer Schulbildung unterstützt. Allen Spendern gilt ein herzliches "Vergelt's Gott".



ST. MICHAEL UNTERGRÖNINGEN/ ESCHACH

Faschingsgottesdienst

am Sonntag, den 15. Februar
um 9.00 Uhr
in der Heilig-Geist-Kirche
in Eschach



Alle Kinder sind herzlich
eingeladen, in ihren Kostümen
zum Gottesdienst zu kommen.



Im Anschluss gibt es ein
leckeres Frühstück



Sternsinger®

aus Eschach und Untergröningen sammeln
5.522,16€ für benachteiligte Kinder

Die Sternsingeraktion 2026 ist abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden gezählt.

In unserer Pfarrgemeinde sind insgesamt 5.522,16 € zusammengekommen, mit denen Kindern in Not in Indien geholfen wird.



34 Mädchen und Jungen waren in Eschach und Untergröningen im Einsatz für benachteiligte Kinder in Indien.

Viele Male hatten sie ihre Sprüche aufgesagt, den Segen „20*C+M+B+26“ über die Haustüren geschrieben oder die Segensaufkleber angebracht und die stolze Spendensumme für benachteiligte Kinder in Indien gesammelt.

Der Erlös geht über Pater Johny an das Kinderheim San Joe Puram (Behindertenzentrum) in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi, welches durch den uns allen bekannten Erzbischof Kuriakose („Pfr. Anton“) gegründet wurde.



Wir danken allen Sternsingern, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Begleiterinnen und Begleitern und natürlich auch den Spendern von Herzen!

Wenn aus Weniger Mehr wird Gedanken zur Fastenzeit

Es fällt uns wohl allen sehr schwer, etwas los zu lassen, von dem wir meinen, dass wir es unbedingt brauchen. Etwas, was uns dermaßen vertraut geworden ist, dass wir meinen, die Welt würde untergehen, wenn wir es nicht mehr hätten. Die Hand zu öffnen, etwas herzugeben, ist eines der schwierigsten Dinge im Leben. Wir können uns irgendwann einfach nicht dazu entscheiden, dass ein Weniger zu einem Mehr, eine Leere zu einer Fülle, ein Fasten zu führen kann. Und dass ein Loslassen uns beim Festhalten sogar noch



würde untergehen, ist eines der schwierigsten Dinge im Leben. Wir können uns irgendwann einfach nicht dazu entscheiden, dass ein Weniger zu einem Mehr, eine Leere zu einer Fülle, ein Fasten zu führen kann. Und dass ein Loslassen uns beim Festhalten sogar noch

Neues entsteht

Die Natur kann uns an diese Weisheit erinnern: In den herrlichen Tropfsteinhöhlen muss am Anfang erst einmal etwas leer werden, es müssen durch unterirdische Flüsse riesige Höhlen ausgewaschen, muss Platz geschaffen werden für Neues. In diese Leere hinein kann nun der Tropfstein allmählich wachsen, ganz langsam, ganz leise, wenn kalkhaltiges Wasser von oben durch die Höhlendecke tropft, verdampft und dabei Rückstände bildet, dann entsteht mit unendlicher Geduld ein neues gigantisches Steingebilde. Ja, es ist wahr: „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Aber genauso wahr ist es: „Steter Tropfen wölbt den Stein“. In die Leere tropft eine Fülle. Das „Leer-Sein“ und das „Erfüllt-Werden“ bilden so ein kreatives Ganzes. Es ist wie ein Stein gewordenes Gleichnis für unser Leben. Denn auch hier kann oft nur etwas Neues entstehen, wenn Altes endlich beiseite geräumt wurde. Auch hier können nur Ende und Neuanfang, die Lebenskrise und die Lebenschance, Trauer und Glück den Tropfstein unseres Lebens wachsen lassen.

Es gibt viele Möglichkeiten, die uns die Fastenzeit bietet mit ihrem Angebot des freiwilligen, bewussten Leerwerdens – eine Voraussetzung, dass so manch andere leer gewordene Kammer unserer Seele wieder gefüllt oder weiter aufgefüllt werden kann. Das muss nicht immer das Thema weniger essen, trinken, rauhen, kaufen, usw. ... betreffen.

Gewohntes radikal hinterfragen

Da gäbe es die Möglichkeit, sich von der Art zu lösen, wie wir oft Entscheidungen aufschieben. Statt jahrelang zwischen Alternativen zu schwanken und in endlosen „Ja, aber...“-Schleifen zu hängen, sollten wir die gewohnte Fragestellung radikal hinterfragen. Vielleicht müsste die eigentliche Frage lauten: Will ich erwachsen werden und Verantwortung übernehmen – ja oder nein? Will ich mich meinen Problemen stellen, etwa meiner Sucht, Aggression oder Unehrlichkeit – ja oder nein? Viele andere Entscheidungen würden sich dadurch deutlich erleichtern oder sogar von selbst lösen. Jesus weigerte sich jedenfalls, das alte Spiel mitzumachen: „Sollen wir die Frau steinigen, ja oder nein?“, wurde er gefragt. Er fragte viel radikaler zurück: „Wer von euch so genannten ‚Schuldlosen‘ will denn den ersten Stein werfen?“

Stanislaus Klemm, Dipl. Psychologe und Theologe, In: Pfarrbriefservice.de

Kindersseite

KATHOLISCH: alles klar?!



Der Wissenspodcast

der Diözese Rottenburg-Stuttgart

**WISSEN
FÜR KIDS**

Was passiert im Gottesdienst? Warum gibt es Feiertage wie Ostern, Weihnachten oder Pfingsten? Wofür brauchen die Menschen die Firmung?

Fragen wie diese beantwortet der Podcast „Katholisch: Alles klar?!“.

Der sich an Kinder und junge Menschen richtet.

Theologin Angelika Pohl aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart erklärt kurz und einfach Begriffe und Themen aus dem katholischen Umfeld. In bis zu fünf Minuten lässt sie ihre Hörerinnen und Hörer auf persönliche Weise an ihren Erfahrungen und Gedanken zu den jeweiligen Themen teilhaben. Dabei fließen geschichtliche und theologische Hintergründe mit ein.

Neue Folgen gibt es alle zwei Wochen mittwochs. Unter: <https://katholisch-alles-klar.podigee.io/>

Oder überall dort, wo es Podcasts gibt. Beispielsweise auf Spotify, SoundCloud, Audible, YouTube oder Deezer.